

*„In's Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich still und leise,
und ist er auch sehr klein
zieht er doch weite Kreise...“*

ob der Text in dieser Form stimmt und wie er weiter geht, weiß ich nicht mehr genau, aber die Melodie schwirrt mir seit Tagen in Kopf und Herz herum.

Wolfgang und ich haben den Fernseh-Gottesdienst (Jubilate) aus der Ingelheimer Saalkirche (Rheinland-Pfalz) miterlebt, und die Predigt von Bischof Bedford-Strohm hat mich sehr beeindruckt und bewegt, diese Zeilen zu schreiben.

In äußerst eindringlicher Weise sorgt sich der Bischof darum, dass Corona die Gesellschaft in zwei Gruppen spalte: Die Befürworter, dass das Leben möglichst schnell wieder zur Normalität zurückkehren solle und die Vorsichtigen, die sich an die Seite der Epidemiologen stellen, die warnen. Er wies darauf hin, dass wir alle gleichwertige Teile der Schöpfung seien, auch das Virus! Und ob wir wollen oder nicht, wir müssten damit leben lernen, bis es einen Impfstoff gäbe.

Er warb um Verständnis für die wirtschaftlichen Nöte der unterschiedlichen Gruppen und schilderte das Beispiel einer Lehrerin aus Bayern, die für den Urlaub eine Flugreise geplant, aber noch nicht gebucht hatte. Da sie nun daheim bleiben muss, hat sie das gesparte Geld genommen und damit ihrem kleinen Buchladen „um die Ecke“ eine Monatsmiete bezahlt. Als Zeichen der Solidarität.

Diese Idee hat uns „angesteckt“, und im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten möchten auch wir dazu beitragen, dass dieser „Winzling“ unsere Gesellschaft nicht noch weiter auseinanderbringt, als es ohnehin schon der Fall ist.

Die Monatsmiete für einen Laden oder eine Wohnung können wir und viele andere sicher auch nicht aufbringen, aber eventuell

- für die Gemeinde unsere sonntägliche (ausgefallene) Kollekte nachzahlen
- einen „Corona-Fond“ ins Leben rufen, wo jeder einzahlt, was ihm möglich ist, um Gemeindegliedern in akuten Notlagen zu helfen.

Vielleicht gibt es das bereits in der Gemeinde, aber falls nicht, könnte mein Bericht vom Sonntag Jubilate ja möglicherweise der kleine Stein sein, der in's Wasser fällt und im übertragenen Sinn „zum Stein des Anstoßes“ wird...

Herzliche Grüße und Segen, bleibt behütet und bewahrt!

Christa Anlauf